



aktuell

Foto | Max Dechant |

Newsletter

Ausgabe 53 | September 2022

Liebe Natur- und NABU-Freund*innen,

gut erholt geht es im September wieder frisch ans Werk, zumal ein wichtiger Termin wie „Ravensburg spielt“ auf unserem Terminplan steht. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Wir müssen uns richtig sputen, dass alles wie geplant auch klappt.

Die Sommerpause war kurz, doch unser Sommervortrag mit Thomas Muth und der Insektensommer haben für Abwechslung gesorgt. Auch die Fledermausnacht mit unseren NABU Freunden aus Weingarten war eine willkommene Unterbrechung. Langeweile ist da nicht angekommen.

Tolle Termine, wie „Ravensburg spielt“, und eine NAJU-Exkursion zum Federsee erwartet uns im September.

Viel Vergnügen beim Lesen

Euer Max

und das Redaktions-Team



Themenübersicht Monat September 2022

1. Titelbild - Einleitung
2. NABU Termine im September 2022
3. Kurz berichtet
4. Veranstaltungen Plakate
5. Aufgeschnappt
6. Vorträge im August
7. Zwischenbilanz Insektensommer-Zählung
8. Aus dem Verein
9. Ehrlich gesagt
10. Anzeige
11. Bilderrätsel
12. Impressum

Wichtige Termine im September 2022

Verein: „Ravensburg spielt“ der NABU Ravensburg ist wieder dabei!

Termin: [10.und 11. September 2022 von 11 bis 18 Uhr](#)

Treff: Marienplatz vor dem Landgericht

NAJU Ausflug zum Federsee

Termin: [24. September 2022, 9:00-16:30 Uhr](#)

Treff: Parkplatz Oberschwabenhalle Ravensburg

Führung: Sonia Müller und Maria Tittor vom NABU Federsee

Anmeldung: www.nabu-ravensburg.de/naju-ravensburg/

Fahrdienst: An- und Rückfahrt mit dem Mini-Bus

Veranstaltungen - Plakate

Ravensburg spielt

10. und 11. Sept.
in der Innenstadt



Komm, mach mit!

Wir spielen mit!

VETTER
tws GETRÄNKE
Pohl
Kreissparkasse Ravensburg
Ravensburger
lieber Ravensburg

www.ravensburg.de/rvspielt



Mit der **NAJU** an den Federsee

Die NAJU Gruppe Ravensburg startet am

Samstag, 24. September 2022, um 9:00 Uhr.

Wir fahren von der Oberschwabenhalle mit dem Auto nach
Bad Buchau an den Federsee.

Mit Sonia Müller und Maria Tittor vom NABU Federsee erlebt ihr
einen spannenden Naturerlebnistag

z.B wie ein Wald zum Wackelwald wird und welche unterschiedlichen
Tiere und Vögel aus der Nähe am Federsee beobachtet werden können.

Rückkehr gegen 16:30 Uhr.

Bitte bis spätestens 20. September 2022 per E-Mail anmelden unter:

www.nabu-ravensburg.de/naju-ravensburg/

Unkostenbeitrag 17 € für Anreise, Eintritt und Führung

Anmeldungsbestätigung folgt nach Anmeldung!

Kurz berichtet



Seltene Beobachtung!

Mitte August, bei einer Fahrradtour durch das Pfungen-Burgweiler Ried, auf einem Acker unweit des Lengenweiler Sees, staunten meine Frau und ich nicht schlecht, als zwei Landwirte ein Feld umpflügten. Sage und schreibe 61 Störche folgten den beiden Traktoren, um auf der gepflügten Scholle nach Nahrung zu suchen.

Auf dem oberen Bild könnt ihr sie nachzählen!



Bericht | Fotos Max Dechant |

Flächenverbrauch in Baden-Württemberg nimmt zu

Die grün-schwarze Landesregierung will den Flächenverbrauch verringern, doch die Zahlen sprechen eine andere Sprache. Seit 2019 nimmt der Anteil bebauter Flächen wieder zu. Im Jahr 2021 wurden 2278 Hektar versiegelt, das entspricht einer Fläche von etwa 3254 Fußballfeldern, wie das Statistische Landesamt mitteilte. Insgesamt sind 14,8 Prozent des Landes durch Gebäude oder Straßen bedeckt. Grüne und CDU wollen bis zum Jahr 2035 die Netto-Null beim Verbrauch von neuen Flächen erreichen. Um das zu erreichen, soll auch nicht mehr benötigte Infrastruktur zurückgebaut werden. Längerfristig betrachtet zeigt sich laut Statistischem Bundesamt beim Flächenverbrauch eine abnehmende Tendenz. ????

Kommentar der Redaktion: Hui - da sind wir mal gespannt, ob die die Rechnung aufgeht?

Textauszug SZ. 23.8.2022

Aufgeschnappt - Wissen Natur...

Immer in Bewegung

Sonnenblumen tragen die Sonne nicht nur im Namen - sie folgen ihr auch. Tag für Tag folgt der Blütenstand der gelb leuchtenden Blumen dem Verlauf der Sonne. Dies geschieht durch eine Zellstreckung innerhalb des Stängels direkt unter der Blüte, und zwar immer auf der sonnenabgewandten Seite. Dadurch dreht sich der Blütenkopf in Richtung Sonne. Nachts schwenkt er wieder gen Osten. Die Bewegung führen die Blütenköpfe nur so lange durch, bis sie voll aufgeblüht sind, dann verharren sie in östlicher Ausrichtung. Die Bewegung nach dem Sonnenstand wird als Heliotropismus bezeichnet, vom griechischen „helios“ für Sonne und „trope“ für Wendung. Vollständig geklärt ist das Phänomen noch nicht. Da die Blüten keine Fotosynthese betreiben, geht man davon aus, dass es um die Wärme der Sonne geht. Denn durch die Erwärmung des Blütenstandes können sich die Samen darin schneller entwickeln.



Bericht | Redaktion | Foto Max Dechant |

Zwischenbilanz der Insektensommer-Zählung

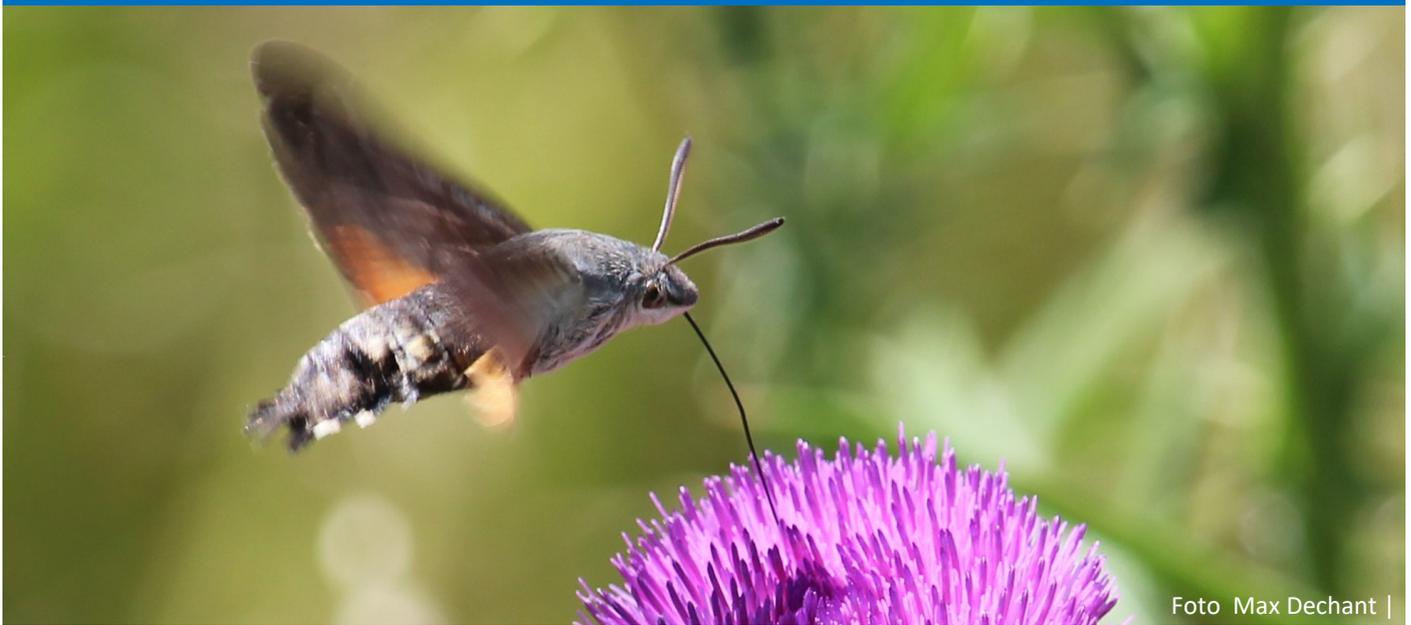


Foto Max Dechant |

Kolibris statt Wespen

Erste Zahlen und Tendenzen der Zweitetape liegen jetzt vor: Bereits 29.000 Beobachtungen von über 3.000 Orten wurden gemeldet. Dabei auffällig: die häufige Sichtung von Taubenschwänzchen.

12. August 2022 – Aktuell führen Hummeln und Kleiner Fuchs die Beobachtungslisten an, während die Wespen bisher unauffällig bleiben. Viele Tagfalter scheinen den Saisonhöhepunkt schon hinter sich zu haben.

Geht es nach den Besuchszahlen auf der NABU-Homepage, müsste das Taubenschwänzchen Deutschlands häufigstes Insekt sein. Keine Seite wird momentan häufiger aufgerufen als das Porträt des munteren Schmetterlings mit dem Kolibri gleichen Schwirrflug. Tatsächlich kann man dem Taubenschwänzchen im Sommer 2022 besonders oft begegnen. Bereits früh in diesem Jahr waren ungewöhnlich viele Taubenschwänzchen zu sehen. Dieser Wanderfalter wandert aus dem Mittelmeer-Gebiet und Nordafrika jährlich ein. Parallel dazu überwintern hier einige Individuen unter günstigen Voraussetzungen. Jetzt ist pünktlich zur zweiten Insektensommer-Etape die nächste Generation der langrüssligen Nachtfalter unterwegs.

Zur Goldmedaille wird es für das Taubenschwänzchen dennoch nicht reichen, aber die Top-Ten in der Zwischenwertung zu erreichen ist ein beachtliches Ergebnis. Wobei es sicher eine ganze Reihe mindestens genauso häufige Insektenarten gibt, die beim Insektensommer weit hinten platziert sind oder erst gar nicht gemeldet wurden. Selbst Fachleuten sind viele der 30.000 heimischen Insektenarten unbekannt, andere sind ebenso schwer zu entdecken wie zu bestimmen. Wer bunt oder groß oder verhaltensauffällig ist, hat bei der Zählung klare Vorteile.

Textauszüge | NABU |

Gelungener und gut besuchter Sommervortrag



Mit seiner Multivision-Schau ist es dem Tierfotografen Thomas Muth aus Laupheim gelungen, sein Publikum am 4. August, im Ev. Gemeindehaus Weingarten in seinen Bann zu ziehen. Untermalt von Musik ließ er seine Bilder für sich sprechen und auf die Besucher einwirken. Eine mehr als gelungene Vorführung mit Bildern, Erlebnissen aus seinem fotografischen Leben, das schon in seiner frühen Jugend begann. Welch schöne Ecken und Tierwelt es bei näherem Hinschauen in Oberschwaben zu entdecken gibt, ist seine persönliche Sprache, die er in Bildern auszudrücken vermag. Nach dem bereits in fünfter Auflage erschienenen Bildband „Wilde Alb“ arbeitet er jetzt an seinem zweiten Bildband, den er mit einer Reihe von Fotofreunden unter dem Titel „Naturjuwelen Oberschwaben“ heraus bringt. Zum Schluss der Veranstaltung wollte ihn das Publikum aber nicht gehen lassen ohne zu erfahren, wie solch schöne Aufnahmen entstehen. Thomas Muth ließ sich nicht lange bitten, aus dem Nähkästchen zu plaudern, mit welchen kleinen Tricks und welcher Geduld seine Aufnahmen teilweise entstehen. Willi Mayer und Hubert Kapler vom NABU Ravensburg und Weingarten dankten Thomas Muth für diese wunderschöne Multivision-Schau. Anschließend ließ man den warmen Sommerabend beim „Griechen“ in Weingarten in geselliger Runde ausklingen.



Bericht | Fotos Max Dechant |



Streuobstwiesen-Pflege im Birnengarten in der Weststadt

Die Projektgruppe „Birngarten“

Ausgerüstet mit Motorsensen und einem Trupp Männer und Frauen ging es zunächst daran, die Baumscheiben der nachgepflanzten Hochstammbäume im Birngarten frei zuschneiden, um sie von den Grasnaben zu befreien. Dieses ist notwendig, damit keine Wühlmäuse sich im Gras an den Hochstammbäumen ansiedeln und Schäden am Wurzelwerk verursachen.

Schwerstarbeit für unsere Helferinnen, die sich aber nicht davon abhalten ließen. Großes Lob an die starken Frauen aus unserem Verein. Der Birngarten lebt. Nicht wenige Insekten, Käfer und andere nützliche Tiere fühlen sich in der Streuobstwiese und dem sehr alten Baumbestand wohl.



Zum Beispiel sind zwei Fledermauskästen von Hornissen belegt. Diese jagen vor allem Wespen, die in diesem Jahr durch die heißen Temperaturen sehr aktiv fliegen. Durch einen Detektor, den Ingo Maier installieren ließ, fliegen dort sieben Fledermausarten, unter anderem der Große Abendsegler. Auch die sehr selten vorkommende Lauschschrecke ist häufig im Birnengarten anzutreffen. Die vielen Hohlräume in den sehr alten Bäumen des Birnengartens, sind nicht nur für Hornissen ein Eldorado, auch für verschiedene Käferarten. Die schonende Mahd mit einem Balkenmäher und das Belassen von Grasinseln und Totholzhaufen, nutzen vielen Tierarten, die dort auf den Bäumen und in der Streuobstwiese Lebensraum finden.





Landwirtschaftliches Gerät half dabei, das bei dieser warmen Witterung schnell getrocknete Gras mit dem Heuwender aufzureihen. Mit einer Ballenpresse ließen sich die 75 Heuballen mit einem jeweiligen Gewicht von 21 kg, im Anhänger gut abtransportieren. Abgenommen hat das Heu ein Eselzüchter aus Untereschach, der froh über dieses ideale Futter ist, und es für seine Tiere gerne abholte. Denn gutes, ungedüngtes Futter ist sehr rar auf dem Markt und er will es auch in Zukunft an seine Vierbeiner verfüttern. **Bericht | Max Dechant |**



Die Batnight 2022 war ein Riesenerfolg



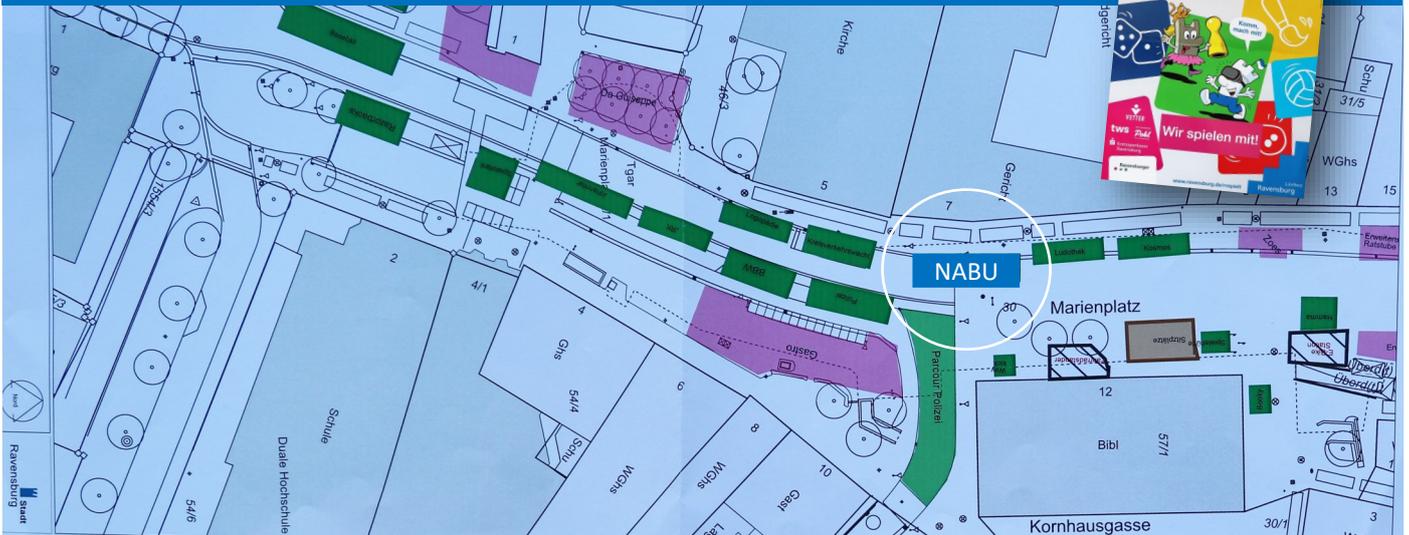
Die beiden NABU-Gruppen Ravensburg und Weingarten konnten über fünfzig Kinder und Erwachsene am 27. August in Weingarten in der Hiltrud Schule zur ersten Weingartener „Fledermausnacht“ begrüßen.

Jürgen Sonnenmoser und Dr. Ingo Maier entführten die Besucher*innen an diesem Abend in die Welt der Fledermaus und in ihre Lebensweise. Die Kinder durften das in spielerischer Weise, in dem sie einen eigens vom NABU Ravensburg entwickelten Bastelbogen, den „Fledi“, basteln. Der Biologe und Fledermaus-Experte Dr. Ingo Maier erreichte auch die Erwachsenen, mit einem filmisch unterstützten Fledermaus-Vortrag. Nachdem die Teilnehmer die Fledermäuse kennengelernt hatten, ging man gemeinsam nach Einbruch der Dunkelheit und ausgerüstet mit Detektoren, die die Rufe der Fledermäuse hörbar machen, am Schwanenweiher auf



die Suche nach den Tieren. Live-Erlebnisse dieser Art kann man nicht toppen, denn es waren einige Fledermäuse unterwegs. Der Star allerdings an diesem Abend war eine Zwergfledermaus, die Dr. Ingo Maier gerettet und aufgezogen hat. Dieses Tier aus der Nähe zu beobachten stellte dann doch alles noch in den Schatten. **Bericht | Fotos Max Dechant |**

„Ravensburg spielt“ läuft auf vollen Touren



Durch verschiedene Baustellen und gleichzeitigen Veranstaltungen im September bei „Ravensburg spielt“ hat sich in diesem Jahr, nach Hirschgraben und Kirchstraße, ein neuer Standort auf dem südlichen Marienplatz für den NABU ergeben. Eine exponierte Lage, die räumlich eine zusätzliche Möglichkeit bietet, in dem wir zu unserer bisherigen Nistkasten-Montage-Aktion auch noch eine Bastelaktion für die Kinder mit anbieten können. „Ravensburg spielt“ ist für uns eine wichtige Veranstaltung, bei der wir für unsere Naturschutzarbeit überregional werben können. Wir nutzen deshalb diese Möglichkeit mit entsprechendem Aufwand. Mit dabei ist die Firma „vomFASS“, die dieses Singvogelschutzprojekt finanziell mit unterstützt. Dazu trafen sich fleißige Helfer am Samstag, 27. August 2022, bei „Schattes“ in Behweiler, um die Holzteile mit den verschiedenen Brennstempeln zu versehen. Hinzu kommt, die einzelnen Holzteile sowie Schrauben und Aufhänge-Anleitungen in Baumwolltragetaschen und Transportkartons zu kommissionieren. Zeitraubende Arbeiten, die man in der Regel nicht sieht, aber notwendig sind. Zur Belohnung und Stärkung gab es dann für die Helfer eine Maultaschensuppe, die sichtlich schmeckte. Wir danken deshalb allen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz an diesem Wochenende.

Bericht | Max Dechant | Fotos Markus Ehrlich |



WIR SIND, WAS WIR TUN.
DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN



EHRlich – gesagt!

von unserem neuen NABU Vorsitzenden Markus Ehrlich

Liebe Freunde des NABU Ravensburg,

wie Sie sicher im letzten Newsletter gelesen haben, sind die Mitglieder des Naturschutzbundes Ravensburg e.V. am 14.7.2022 zur jährlichen Mitgliederversammlung auf dem Rahlenhof zusammengekommen und haben dort einen neuen Vorstand gewählt. Gleich vier langjährige Vorstandsmitglieder übergaben ihre Aufgaben in jüngere Hände. Dies ist für den neu gewählten Vorstand eine spannende Herausforderung.

Ich bedanke mich für das Vertrauen unserer Mitglieder, dass Sie mir die Aufgabe des Ersten Vorsitzenden zugeteilt haben. Der neue Vorstand übernimmt einen sehr gut geführten Verein, welcher sich in den letzten Jahren in puncto Mitgliederzahl vervierfacht und in puncto Vermögen etwa verdreifacht hat. Viel entscheidender als diese harten Faktoren ist jedoch, dass der zurückgetretene Vorstand um Willi Mayer eine Gruppe von ca. 20 aktiven NABU Freunden geschaffen hat, welche sich mit sehr großem Engagement ehrenamtlich für den Naturschutz in Ravensburg eingesetzt haben. Ich bin sehr dankbar, dass sich alle scheidenden Vorstände weiterhin im aktiven Naturschutz einbringen werden. Denn die kommenden Aufgaben sind sehr fordernd.

Es gibt keinen PLANET B – so schreibt der Ozeanologe Mojib Latif in seinem Buch „**Heißzeit**“

Wie ich bei meiner Antrittsrede bereits erläutert habe, gibt es für uns alle keinen PLANET B!

Seit dem Unwetter 2021 im Ahrtal ist jedem klar geworden, dass die Veränderungen unseres Klimas längst eingetreten sind. Die Klimaziele unserer Politiker werden nur sehr verspätet erreicht. Die weltweite Abholzung der Urwälder, Versauerung der Weltmeere durch CO₂, Plastik in unseren Gewässern, Anstieg des Meeresspiegels, Artenschwund, Flächenverbrauch und Insektensterben

Die Liste ist lang – und auch frustrierend – aber was wir in diesen Zeiten benötigen ist eines:

MUT! – in der Verantwortung für die kommenden Generationen

Der NABU Ravensburg e.V. wird sich zukünftig drei großen Zielen widmen:

Jugendarbeit: mit Veranstaltungen der Naturschutzjugend NAJU Ravensburg in Kooperation mit Ravensburger Kindergärten und Schulen

Kommunikation und Exkursionen: über Homepage Neue Medien, Online-Vorträgen, Naturführungen und Workshops

Projektgruppen: aktive Artenschutzarbeit der Natur Freunde und Mitglieder in unserem immer vielfältigen Angebot unseres NATURSCHUTZMACHER-Teams.

Darum möchte ich Euch, liebe Leser*innen des Newsletters „NABU Ravensburg *aktuell*“ animieren, aktiv in einer unseren zahlreichen Projektgruppen bei den

NATURSCHUTZ-MACHER*Innen

des NABU Ravensburg e.V. (z.B.: Singvogelschutz, Fledermausschutz, Kiebitz Schutz, Streuobstwiesenpflege, Schwalben- und Mauerseglerschutz) zu werden.

Wir benötigen jede helfende Hand!

Und jeder kann sich engagieren und einbringen!

Wie? Das verrate ich Euch gerne in einem persönlichen Gespräch per Telefon oder bei unserer großen **NAJU Veranstaltung „Ravensburg spielt!“** am 10. und 11. September 2022

Euer

Markus Ehrlich

vorsitzender@nabu-ravensburg.de

Mobil: +4917656914997



Anzeige



Gartenanteil mit Trinkwasser an Naturliebhaber zu verpachten.

Streuobstwiese, Nuss-Bäume und Hecken, Beerenbüsche, Hütte für Geflügelhaltung je nach Wunsch und Absprache kombinierbar.

Liegt ruhig zwischen Staig und Mochenwangen.

Nähere Infos unter 0176 7866 2010 / WhatsApp



Foto | Privat



Foto | Privat

Gewinner des Bilder-Rätsels im August

Dieses Mal kam die einzige richtige Antwort von **Anna-Lena Riegger**

Die richtige Antwort lautete:

„BLAUSCHWARZER EISVOGEL“

Sie ist somit die Gewinnerin des Rätsels im August.

Wir gratulieren Dir recht herzlich!

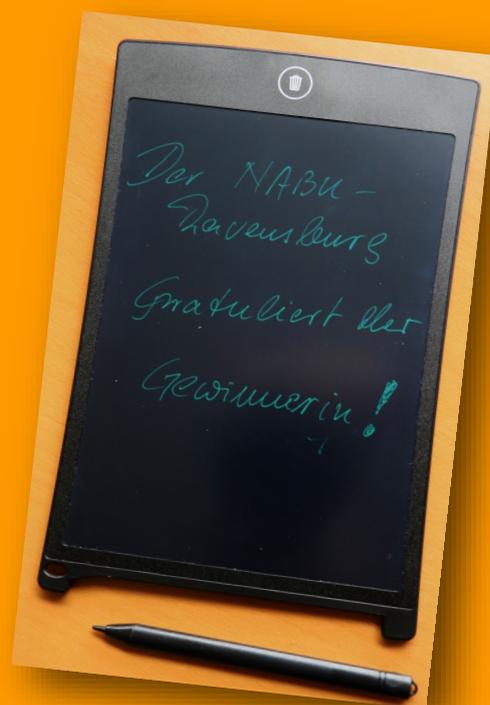
Dein Preis:

LCD Memo Board

das spart große Mengen an Papiermüll 😊

Der Preis kann abgeholt werden bei:

Max Dechant, Stauerstr. 42, 88214 Ravensburg,
Telefon: 0751/54130



Bilderrätsel



Foto Andrea Amann

Um welches „Monster“ handelt es sich?

	A					O			I					E		-
		I		S						R				R		

Unser Tipp: Schau mir in die Augen.....hu!

Die richtige Lösung schickt ihr an:

oeffentlichkeitsarbeit@nabu-ravensburg.de
unter dem Lösungswort: „Rätsel September 2022“



www.nabu-ravensburg.de

Impressum

Herausgeber: **NABU Naturschutzbund Ravensburg e.V.**
Anschrift: **1. Vors. Markus Ehrlich, Hochbergstr. 6, 88213 Ravensburg**
Redaktion: oeffentlichkeitsarbeit@nabu-ravensburg.de
Redaktions-Team: Max Dechant | Solveig Schatte |
Beiträge | Berichte: Redaktion | Max Dechant |
Lektoren: Angelika Dechant | Dr. Hans-Joachim Masur |
Fachliche Beratung: Dr. Hans-Joachim Masur
Versand: **NABU** - Markus Ehrlich | **NAJU** - Solveig Schatte |
Titelbild: Foto | Max Dechant |
Bildnachweise: © | Max Dechant | Markus Ehrlich | Andrea Amann |
Textquellen: SZ Ravensburg | NABU Homepage |

Für Auszüge, Fotos und Texte aus dem Newsletter behalten wir uns alle Rechte vor.

**NABU „Newsletter Ravensburg aktuell“
Natürlich immer bestens informiert!**

[Ab sofort könnt ihr den Newsletter auf unserer Homepage unter dem Button Download herunterladen!](#)

Wollt Ihr den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten?

Newsletter hier [abbestellen](#)